2024

JAHRESBERICHT

FachFrauen Umwelt
Professionnelles En Environnement

ffu-pee

Sybille Roos
Vorstand, Ressort Mitglieder

LIEBE MITGLIEDER, LIEBE LESERINNEN UND LESER

Wieder ist ein Vereinsjahr gespickt mit Vorstandssitzungen, Diskussionen, Entscheidungen, Aktivitäten mit den FachFrauen, tollen Erlebnissen und neuen Bekanntschaften vorbei.Die FachFrauen Umwelt bestanden im Jahr 2024 bereits seit 35 Jahren. Der Geburtstag für die doch stolze Zahl ging etwas vergessen. Die nächste grosse Feier ist 2029 für den runden Geburtstag geplant.

2024 hatten wir Vorstandsfrauen voller Elan neue Pläne geschmiedet, die wir in den folgenden Jahren in die Tat umsetzen wollen. Nachdem 2023 die neue Website aufgeschaltet wurde, soll ein strategischer Aufbruch gewagt werden: Wir beschlossen, eine Kommunikationsstrategie zu erarbeiten. Dabei stellten wir uns mit professioneller Unterstützung Fragen wie wir uns als FachFrauen Umwelt in der Vereinslandschaft positionieren und definieren wollen. Trotz schleichendem Mitgliederschwund sind wir noch immer der grösste nationale Verein von FachFrauen im Umweltbereich. Aber wir brauchen eine Strategie, wie wir ein gesundes Mitgliederwachstum halten können. Auch die politische Positionierung in Umwelt- und Gleichberechtigungsthemen wird einen höheren Stellenwert in unserer Vorstandsarbeit einnehmen.

Nebst dem Beschluss zum strategischen Aufbruch gab es 2024 weitere Highlights: So hat uns Rosmarie Wydler-Wälti, Co-Präsidentin der Klimaseniorinnen, an der GV eindrücklich und humorvoll vom hart erkämpften Erfolg der Klimaseniorinnen berichtet. Ebenso eindrücklich haben uns im Herbst 2024 unsere fünf Nationalrätinnen von ihrem Alltag während der Sessionen im Bundeshaus berichtet. Der Anlass war ein voller Erfolg, sodass wir auch im Jahr 2025 wieder im Bundeshaus zu Besuch sein werden.

Was mich beim Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr jeweils beeindruckt, sind die vielen verschiedenen Themen, mit denen wir uns im Vorstand beschäftigen und die wir eifrig diskutieren. Auch die motivierten und kreativen Regionalgruppenleiterinnen bereichern die ffu-Aktivitäten in (fast) allen Regionen der gesamten Schweiz mit vielen kleineren und grösseren Anlässen. Sie vernetzen einerseits unsere Mitglieder untereinander und bieten dabei andererseits auch interessante fachliche Inputs. Die Regionalgruppen bilden so das Herzstück der FachFrauen Umwelt. Ich freue mich auf viele weitere aktive Jahre unseres Vereins.

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsstelle	3
Antenne Romande	5
Aktive	6
Facts and Figures	7
Mitgliederzeitschrift	8
Regionalgruppen	9
Projekte	10
Finanzen	11
Protokoll GV 2024	15

EIN DURCHZOGENES JAHR FÜR UMWELT UND GLEICHSTELLUNG

Heidi Mück, Geschäftsleitung ffu-pee

Heidi Mück, Geschäftsleitung

Im Berichtsjahr 2024 gab es Erfolge zu feiern, aber auch bittere Niederlagen einzustecken. Die Biodiversitätsinitiative, die von den FachFrauen Umwelt von Anfang an unterstützt und mitgetragen wurde, erlitt eine deutliche Abfuhr in der Volksabstimmung. Nach der Abstimmung zeigte sich rasch, dass die Versprechungen des Bundesrats, dass die Biodiversität auch mit den bestehenden Gesetzesgrundlagen geschützt und gefördert werde, nicht erfüllt werden. Trotz eindrücklicher Appelle von zahlreichen Wissenschaftler:innen stehen die Biodiversität und der Naturschutz weiterhin stark unter Druck. Ein Lichtblick war hingegen die Ablehnung des Autobahnausbaus, für die sich zahlreiche FachFrauen engagiert hatten – die Freude über dieses historische Abstimmungsergebnis war entsprechend gross.

Auch im Bereich der Gleichstellung gibt es nicht nur Erfolge zu verzeichnen. So hat sich der «Gender Pay GAP» gemäss Lohnstrukturerhebung des Bundes zwar verkleinert, doch betrug er 2024 noch immer 13,8 %. Noch immer sind es die Frauen, die den grössten Anteil an Betreuungsarbeit leisten und als Folge auch mehrheitlich Teilzeit arbeiten. Dies schmälert ihre Karriereaussichten, wirkt sich auch auf ihr Einkommen und schlussendlich auch auf ihre Renten aus. Eine Ende 2024 veröffentlichte Studie des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) und des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) zeigt zudem, dass sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz in der Schweiz trotz Präventionsmassnahmen ein weit verbreitetes Problem ist.

Kommunikationsmittel

In diesem schwierigen politischen Umfeld bewegen sich auch die FachFrauen Umwelt als Verein mit dem Ziel, Frauen in Umweltberufen zu fördern, zu unterstützen und zu vernetzen. Die Kommunikation mit den Mitgliedern ist deshalb eine wichtige Aktivität der Geschäftsstelle.

Nachdem die neue Webseite Ende 2023 online ging, wurde ein neues Newslettertool beschafft. Die neuen Möglichkeiten, wie zum Beispiel die persönliche Anrede im Newsletter oder auch das einfache Erstellen von Umfragen, erleichtern den Arbeitsalltag in der Geschäftsstelle. Interessant sind aber auch die Auswertungen der Versände. Sie zeigen, dass die monatlichen Newsletter mit jeweils über 60 % Öffnungsquote hohe Aufmerksamkeit und Akzeptanz geniessen. Gleich verhält es sich bei den regionalen Infomails: Sie werden ebenfalls zu 60 % geöffnet und auch die Mailings zum Stellenpool haben eine Öffnungsrate von jeweils rund 75 %.

Unsere Mitgliederzeitschrift forum erschien viermal (s. Bericht auf Seite 8). Das forum ist nicht nur ein wichtiges Kommunikationsmittel mit den Mitgliedern, sondern bietet auch eine schöne Plattform für das Expertinnenwissen der FachFrauen Umwelt.

Attraktive Anlässe

Die Vernetzung der FachFrauen kann am einfachsten bei Anlässen stattfinden. Leider musste ein interessanter Anlass zur Energiewende im Juni 2024 mit Besichtigung der Helion Energy AG abgesagt werden, weil es zu wenig Anmeldungen gab. Doch die Mitgliederversammlung im Juni im Aargauischen Wölflinswil war gut besucht. Die Co-Präsidentin der KlimaSeniorinnen hielt vor rund 30 FachFrauen eine bewegende und motivierende Rede und das Nachmittagsprogramm bot einen interessanten Einblick in den Alltag der Genossenschaft Gartenberg, die sich am Prinzip der solidarischen Landwirtschaft orientiert. Auch der Social Event Anfang September im 3-Seen-Land war ein schöner Anlass, der neben guten Begegnungen mit anderen FachFrauen auch kulinarische Höhepunkte in Form von Kostproben aus der Wildkräuterküche bot. Die Führung durch das BirdLife Center La Sauge brachte die Gelegenheit, einer Eisvogel-Familie mit drei Jungvögeln zuzuschauen.

Ende September wurde ein Besuch im Bundeshaus und ein Austausch mit den fünf Nationalrätinnen, die Mitglieder der ffu-pee sind, organisiert. Dieser Anlass stiess auf grosses Echo und war innert weniger Stunden ausgebucht. Der Austausch mit den Politikerinnen war sehr anregend und wird im kommenden Jahr wiederholt.

Neben den nationalen Anlässen fanden auch zahlreiche Exkursionen, Mittagstische, Feierabendtreffen, Museumsbesuche und vieles mehr in den Regionen statt. Die Regionalgruppen sind das Herzstück der FachFrauen Umwelt und die Koordinatorinnen

leisten enorm wichtige Arbeit. Ihnen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt!

Kurse und weitere Angebote

Da 2023 mehrere Kurse aufgrund mangelnder Anmeldungen abgesagt werden mussten, wurde 2024 eine Umfrage lanciert, die die Wünsche und Bedürfnisse der Mitglieder beim Kursangebot abfragen wollte. Leider gab es nur sehr wenige Rückmeldungen auf diese Umfrage. Auch im 2024 mussten drei Kurse abgesagt werden und es fand lediglich ein Outdoor-Führungskurs statt. Die neue Weiterbildungsverantwortliche der ffu-pee, Timea Rusz, liess sich dadurch aber nicht entmutigen: Sie und die Partnerorganisationen SVIN (Ingenieurinnen), frau+sia (Architektinnen) und NEWI (Wasseringenieurinnen) engagierten sich gemeinsam bei der Suche nach neuen, attraktiven Kursinhalten, die 2025 lanciert werden.

Sonja M. Jud Landau, Administration

Ein fester Wert bei den Kursen sind die Französischkurse. Sowohl im Frühling als auch im Herbst/Winter 2024 fand je ein Kurs statt, alle Kurse waren erfreulicherweise ausgebucht. Die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen waren jeweils sehr gut; das Angebot soll deshalb fortgesetzt werden.

Ende 2024 wurde auch das Mentoringprogramm neu aufgegleist. Da es beim ersten Durchlauf im 2022/23 mehrere Mentoring-Teams gab, die «verloren» gingen und sich auch am Ende des Programms nicht mehr meldeten, wurde diesmal ein fester zeitlicher Rahmen von einem Jahr gesetzt und eine Auftaktveranstaltung Anfang 2025 geplant. In der Halbzeit wird zudem eine Rückmeldung eingeholt und am Ende soll ein festlicher Abschluss stattfinden. Auf die Ausschreibung des Programms meldeten sich 16 Mentees, die alle mit passenden Mentorinnen vernetzt werden konnten.

Politik und Vernetzung

Der Vorstand beschloss nach reiflicher Überlegung, per Ende 2024 aus dem Verband Swisscleantech auszutreten. Trotz Bildung einer rund 30-köpfigen Begleitgruppe, die auf Anfrage für Informationen zu bestimmten Themen zur Verfügung stand, konnten die ffu-pee nicht wirklich Fuss fassen und der konkrete Nutzen einer Mitgliedschaft war zu wenig spürbar.

An der Retraite entschied der Vorstand, dass sich die ffu-pee stärker in der aktuellen Umwelt- und Gleichstellungspoitik engagieren sollen. Ein erstes Resultat dieses Entscheids war der Beitritt zu Allianz für ein Atomwaffenverbot. Zudem wurde für die erste Sitzung im 2025 ein Infoblock über die Finanzplatz-Initiative traktandiert.

Die Zusammenarbeit mit den SVIN (Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen), dem Netzwerk frau + sia (Schweizerischer Ingenieurinnen- und Architektinnenverein) und NEWI (Netzwerk Wasseringenieurinnen) im Bereich der Weiterbildungen hat sich bewährt und wurde fortgeführt. Auch die Vereinbarungen mit der Bildungsinstitution sanu und der Stiftung PUSCH (Praktischer Umweltschutz) wurden fortgeführt, so dass ffu-pee-Mitglieder weiterhin von Rabatten für ausgewählte Kurse und Veranstaltungen profitieren können.

Bei der OdA Umwelt nehmen die FachFrauen Umwelt weiterhin Einsitz in der Trägerschaft der Prüfungsorganisation Umweltberater/in FA und Natur- und Umweltfachfrau/-mann. Eine FachFrau ist in der Prüfungskommission aktiv und die Geschäftsleiterin ist Mitglied der Bildungskommission der Trägerschaft, die sich mit der strategischen Weiterentwicklung der Berufsprüfungen befasst. In diesem Zusammenhang erstellte auch eine ad hoc zusammengestellte Arbeitsgruppe eine Stellungnahme zur geplanten Weiterentwicklung der Berufsprüfung «Fachperson Natur und Umwelt».

Un engagement pour l'environnement et l'égalité des chances renouvelé

Dans les domaines de l'environnement et de l'égalité des chances, en 2024, il y a eu des défaites et des reculs, mais nous avons également pu fêter des victoires. Nous avons regretté le rejet de l'initiative biodiversité, par contre nous nous sommes réjouies du non à l'extension des autoroutes. L'égalité des chances n'a pas non plus encore été atteinte. De nombreuses femmes travaillent en effet à temps partiel, car elles consacrent (doivent consacrer) beaucoup de temps au travail des soins. Cela a des effets sur leur carrière, leur parcours professionnel, leur salaire et leur rente. La situation politique en Suisse a également une influence sur le travail des ffu-pee: la mise en réseau, la promotion et le soutien des femmes restent au coeur de nos engagements. Le Social Event, l'assemblée générale mais aussi la rencontre avec «nos» conseillères nationales au Palais fédéral ont réuni de nombreuses PEE et ont été fort appréciés. De même, les groupes régionaux offrent de nombreuses belles opportunités de rencontrer d'autres Professionnelles En Environnement et de se mettre en réseau.
Le comité directeur a décidé que les ffu-pee doivent renforcer leur engagement dans la politique actuelle de l'environnement et de l'égalité des chances. Un premier pas vient d'être fait dans ce sens, celui de rejoindre l'Alliance pour l'interdiction des armes nucléaires. Par ailleurs, lors de notre première séance de l'année, nous avons mis à l'ordre du jour l'Initiative sur la place financière.

DE BEAUX ÉVÉNEMENTS ET UN RÉSEAU SOLIDE

Sylvie Dupraz, Responsable de l'antenne romande

Sylvie Dupraz, Responsable de l'antenne romande

En 2024, c'était au tour de l'antenne romande d'organiser le grand rendez-vous de l'année pour l'ensemble des membres de Suisse, le Social Event. Il s'est tenu dans la région des Trois lacs, le week-end du 31 août et 1er septembre et a réuni 14 participantes. Le premier jour a été consacré a la découverte du centre d'expérimentation écologique Ecotopia à Faoug. Un petit paradis de la permaculture qui a été construit par le couple formé de Pauline et Théo Lavanchy. Une des membres d'Ecotopia, Ruth Landolt, nous a donné un aperçu du monde des plantes sauvages indigènes et il a été possible de déguster quelques snacks savoureux issus de ces dernières. Après une nuit passée à l'Auberge de la Sauge, les participantes se sont retrouvées le dimanche au centre nature Birdlife, qui se trouve juste à côté. Elles ont bénéficié d'une visite guidée et ont reçu de nombreuses informations sur la mission du centre et sur les espèces d'oiseaux qui y vivent ou qui y sont de passage à certaines périodes de l'année. L'un des moments forts a été l'observation d'un couple de martins pêcheurs avec leurs trois jeunes. De beaux souvenirs et de belles rencontres entre membres ont pu être emportées avec soi jusqu'au prochain Social Event.

Quelques romandes étaient présentes à un des autres événements de l'année prévu pour l'ensemble des membres de Suisse. A savoir la visite du Palais fédéral à Berne et la rencontre qui s'en est suivie avec quatre de nos cinq conseillères nationales membres des ffu-pee. Le tour de table initial a montré la diversité des connaissances des expertes en environnement et les intérêts des participantes étaient tout aussi variés, ce qui a donné lieu à des échanges animés.

Comme la rencontre avait lieu le lendemain de la votation - malheureusement perdue - sur l'initiative pour la biodiversité, la promotion future de la biodiversité était bien sûr un des sujets de discussion parmi beaucoup d'autres et le temps imparti pour cette rencontre est passé très vite. La bonne nouvelle est que cette belle expérience sera reconduite le 22 septembre 2025 !

Plusieurs sorties et événements en Romandie ont été proposés aux membres durant l'année, la plupart à l'initiative de nos partenaires du réseau qui manifestent le souhait de collaborer avec notre association, ce qui s'avère positif. Hélas, les inscriptions et participations des membres n'ont pas été au rendez-vous dans la majorité des cas. J'en profite pour lancer un appel aux membres qui seraient d'accord de nous faire découvrir un lieu, une activité dans laquelle elles sont engagées et que nous pourrions partager en commun lors d'une soirée ou sur un jour du week-end. N'hésitez pas à vous manifester par email pour en discuter dans un premier temps – romandie@ffu-pee.ch.

Au plaisir de faire votre connaissance ou de vous revoir à une occasion ou une autre.

Schöne Anlässe und ein starkes Netzwerk
Im 2024 wurde der Social Event in der Romandie organisiert. Ein wunderschöner Anlass im Drei-Seen-Land, der unter anderem einen Einblick in die Permakultur und in die Wildpflanzenküche bot, aber auch die einmalige Gelegenheit, ein Eisvogelpaar mit drei Jungen zu beobachten.
Der Besuch des Bundeshauses und der Austausch mit «unseren» Nationalrätinnen fand auch bei den FachFrauen aus der Romandie grossen Anklang. Weniger gut besucht waren dafür die Anlässe, die in Kooperation mit unseren Netzwerkpartnerinnen organisiert wurden. Befreundete Organisationen suchen die Zusammenarbeit mit den ffu-pee, was sehr erfreulich ist – jetzt braucht es nur noch die aktive Teilnahme unserer Mitglieder!

DIE AKTIVEN DER FFU-PEE IM JAHR 2024 / LES ACTIVES DES FFU-PEE EN 2024

Vorstand / Comité directeur
Jeannette Behringer (bis Juni), Annett Mundani, Sybille Roos, Charlotte Schläpfer, Caroline Sonnay, Sabina Steiner, Michal Zelouf

Geschäftsstelle Basel / Secrétariat à Bâle
Heidi Mück, Sonja M. Jud Landau

Antenne Romande
Sylvie Dupraz

Weiterbildungsangebot / Offres de formation continue
Timea Rusz, Caroline Sonnay (Romandie)

Delegierte der ffu-pee / Deleguées des ffu-pee
Simone Remund (Trägerschaft Prüfungsorganisation Umweltberater/in FA und Natur- und Umweltfachfrau/-mann), Heidi Mück (Bildungskommission OdA Umwelt)

Regionalgruppen / Groupes régionaux
Simone Benguerel, Anne Berger, Ursula Bigler-Griessen, Nathalie Bossi, Maria Burger, Rahel Comte, Sylvie Dupraz, Anita Huber, Karin Inauen, Simone Jakob Federspiel, Nora Kaiser-Hungerbühler, Sabine Niebel, Gertrud Osman, Judith Rothardt, Eva Schmassmann, Olga Steiger, Sara Widmer, Ulrike Zdralek

Forum Redaktion / Rédactrice de forum
Franziska Siegrist

Forum Layout
Mia Braunwalder, Simone Wyss

Mitglieder

2024 konnten wir 49 neue FachFrauen begrüssen (2023: 43), 57 FachFrauen sind aus unserem Netzwerk ausgetreten (2023: 43). 21 FachFrauen wurden ausgeschlossen, da sie den Mitgliederbeitrag nicht bezahlt hatten. Ende Jahr zählten die ffu-pee 999 Mitglieder, damit fiel die Mitgliederzahl erstmals wieder unter die magische 1'000.
16 Firmen und Organisationen unterstützten die ffu-pee als Fördermitglieder.

Regionen

Die ffu-pee haben 11 Regionalgruppen.
Die grösste Regionalgruppe ist in Zürich mit 440 Mitgliedern. Die zweitgrösste Gruppe bildet Bern mit 270 eingetragenen Mitgliedern. Für die Romandie haben sich 145 Mitglieder eingetragen, französischsprachige Mitglieder haben wir 100.

Mailingliste

Über die ffu-interne-Mailingliste standen Ende 2023 435 FachFrauen in Kontakt (2023: 481). Es wurden 31 Mitteilungen verschickt (2023: 45).

Stellenpool

Per Ende 2024 waren 191 Frauen in unserem Stellenpool-Verteiler eingetragen (2023: 190). Es wurden 63 (2023: 60) Stellenmails mit durchschnittlich 6 bis 10 Ausschreibungen versandt, insgesamt also rund 500 Stellenangebote.

Expertinnendatenbank

929 Mitglieder haben sich aktuell in unserer Mitgliederdatenbank als Expertin zur Vermittlung eingetragen (2023: 997). Die Geschäftsstelle wurde 6-mal um Unterstützung bei der Suche nach einer FachFrau aus dem Umweltbereich angefragt (2023: 10).

Weiterbildung

2024 fanden zwei Online-Französischkurse statt. Gemeinsam mit den SVIN und dem Netzwerk frau+sia organisierten wir sowohl in der Deutschschweiz als auch in der Romandie einen Weiterbildungskurs. Weitere Kurse mussten mangels Anmeldungen abgesagt werden. Die Partnerschaften mit sanu, Silviva, PUSCH und Hépia Genève wurden fortgesetzt, so dass unsere Mitglieder weiterhin von Kursrabatten profitieren konnten.

Kommunikation/PR

Jeden Monat wurde ein Newsletter und dazu zahlreiche regionale und gesamtschweizerische Infomails von der Geschäftsstelle in Basel an die Mitglieder in der Deutschschweiz verschickt. Die Antenne Romande verschickte monatlich eine «Infolettre».

Politik

Die 5 Nationalrätinnen, die Mitglieder der ffu-pee sind, stellten sich für einen Austausch mit interessierten FachFrauen zur Verfügung. Der Anlass fand im September im Bundeshaus statt und war schnell ausgebucht. Neben der Übersicht über aktuelle Themen bekamen die Teilnehmerinnen auch einen Einblick in den Arbeitsalltag der Politikerinnen.
Die ffu-pee unterstützten die Landschaftsinitiative, die im Februar 2024 zurückgezogen wurde, sowie die Biodiversitätsinitiative, die leider im September 2024 an der Urne scheiterte.

EXPERTINNENWISSEN DER FACHFRAUEN ZU VIER SCHWERPUNKTTHEMEN PRO JAHR

Franziska Siegrist, Redaktorin forum

Das vereinte Wissen aller FachFrauen umfasst ein riesiges Themenspektrum. Die forum-Redaktion versucht jedes Jahr, vier abwechslungsreiche Themenhefte zu gestalten und den FachFrauen Gelegenheit zu geben, ihre Kenntnisse einem breiten Publikum vorzustellen.

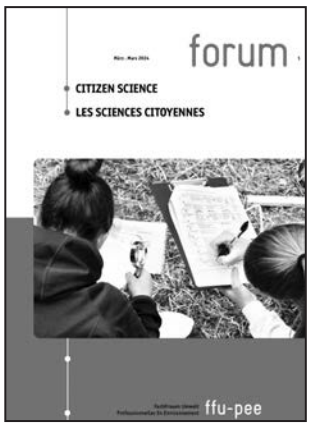
Im März 2024 ging es zum Thema «Citizen Science» um die Beteiligung interessierter Bevölkerungskreise an wissenschaftlichen Projekten. Aus Anlass des UNO-Jahres der Kameliden 2024 widmete sich das Juni-Heft dem Verhältnis der Menschen zu ihren Tieren. Unter dem Titel «Platz da!» wurde im September beleuchtet, wer wie viel Fläche für welche Aktivitäten beansprucht. Das war ein hochpolitisches Heft zu einem auch aus Gendersicht relevanten Thema. Und schliesslich ging es in der dunklen Winterzeit im Dezember um Nacht und die immer seltener auftretende Dunkelheit.

DES CONNAISSANCES D'EXPERTES PEE SUR QUATRE THÈMATIQUES PAR ANNÉE

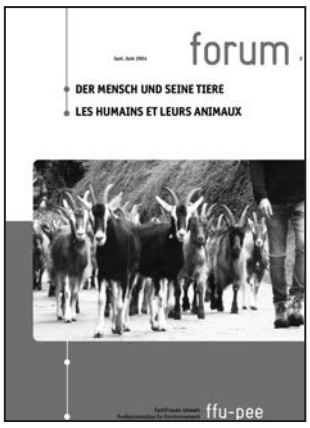
Franziska Siegrist, rédactrice forum

Les connaissances réunies de toutes les PEE embrassent une très grande palette de thématiques. La rédaction de forum essaie chaque année d'élaborer quatre magazines présentant des thèmes variés et de donner ainsi l'occasion aux PEE de présenter leurs connaissances à un large public.

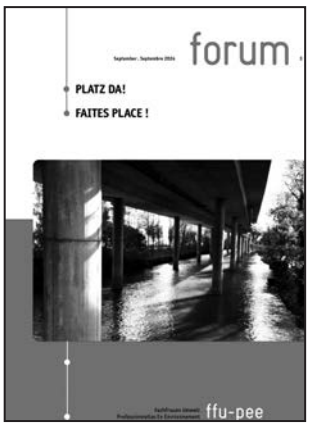
En mars 2024, le thème «Les sciences citoyennes» a été traité par le biais de la participation de groupes de population intéressés à des projets scientifiques. À l'occasion de l'année internationale des camélidés de l'ONU, le magazine de juin a été consacré à la relation entre «Les humains et leurs animaux». Ensuite, sous le titre «Faites place!», on a parlé de combien d'espace les différentes activités nécessitent. Ce fut un magazine éminemment politique traitant d'une thématique importante aussi du point de vue du genre. Enfin, en décembre, il a été question de la nuit et de l'obscurité qui se fait de plus en plus rare.



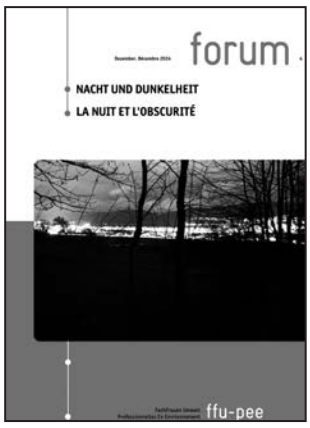
1/2024: Citizen Science . Les sciences citoyennes



2/2024: Der Mensch und seine Tiere . Les humains et leurs animaux



3/2024: Platz da! Faites Place !



4/2024: Nacht und Dunkelheit . La nuit et l'obscurité

2024 war für mich das erste vollständige Jahr als Redaktorin des forums. Mir persönlich macht es sehr Spass, mich in neue Themen einzuarbeiten und die interessanten Sichtweisen der verschiedenen FachFrauen zu entdecken. Es ist sehr erfreulich, wie viele FachFrauen oder auch externe Expertinnen sich jeweils auf die Themenaufrufe melden und uns einen Einblick in ihr Schaffen gewähren. Herzlichen Dank an alle Autorinnen! An dieser Stelle danke ich auch den beiden Layouterinnen Simone Wyss und Mia Braunwalder herzlich für die kreative Zusammenarbeit, Cornélia Mühlberger-de Preux für die Französischübersetzun-

2024 a été pour moi la première année entière où j'ai oeuvré comme rédactrice du forum. J'ai eu beaucoup de plaisir à étudier de nouveaux thèmes et à découvrir les différents points de vue des Professionnelles En Environnement. Il est très réjouissant de voir combien de PEE ainsi que d'expertes externes s'annoncent suite aux appels à thèmes et partagent leurs activités. Un grand merci à toutes les autrices ! Je remercie également chaleureusement pour la collaboration nos deux graphistes Simone Wyss et Mia Braunwalder, Cornélia Mühlberger de Preux pour les traductions des textes en français, Inès Bruggisser pour la relecture de

gen, Inès Bruggisser für das französische Lektorat sowie Heidi Mück für das jeweilige Schlusslektorat des ganzen Heftes.

Gerne nimmt der Vorstand Themenwünsche entgegen. Neben ganzen Artikeln sind auch kürzere Beiträge wie Leserinnenbriefe oder Büchertipps jederzeit willkommen. Als Redaktorin freue ich mich auch über Rückmeldungen zu den einzelnen Heften.

ces derniers ainsi que Heidi Mück pour la relecture finale de tout le magazine.

Le comité directeur recueille volontiers des propositions de thèmes. À côté de grands articles, de plus courtes contributions comme des lettres de lecteurs ou des conseils de lectures sont toujours les bienvenus. Comme rédactrice, je me réjouis de vos retours sur les différentes éditions.

AKTIV (FAST) IN DER GANZEN SCHWEIZ

Heidi Mück, Geschäftsleiterin ffu-pee

Die Regionalgruppen sind wichtige Elemente des Angebots der FachFrauen Umwelt. Mit ihren niederschwelligen Angeboten wie zum Beispiel Mittagstischen oder Feierabendstammtischen ermöglichen sie persönlichen Kontakt und Vernetzung unter den Mitgliedern einer Region. 2024 wurden diese Grundangebote in manchen Regionen mit attraktiven Spezialanlässen ergänzt. Insgesamt organisierten die zuständigen Koordinatorinnen in ihren Regionalguppen über 20 Anlässe (fast) in der ganzen Schweiz.

Region Aargau: Nathalie Bossi, Maria Burger, Ulrike Zdralek
Region Basel: Nora Kaiser-Hungerbühler, Sabine Niebel
Region Bern: Anne Berger, Eva Schmassmann
Region Graubünden: Simone Jakob Federspiel
Region Jura-Südfuss: Anita Huber
Region Ostschweiz: Karin Inauen
Romandie: Sylvie Dupraz
Region Tessin: Sara Widmer
Region Thun: Simone Benguerel, Ursula Bigler-Griessen
Region Zentralschweiz: Gertrud Osman
Region Zürich: Rahel Comte, Judith Rothardt, Olga Steiger

Herzlichen Dank für Euer Engagement!

Feierabendtreffen, Regionalgruppe Aargau

Waldtag, Regionalgruppe Basel

Führung Weingut

KULTUR-WEGWEISER UMWELT

Heidi Mück, Projektleiterin «Kultur-Wegweiser Umwelt»

Die Umweltbranche entwickelt sich sehr dynamisch. Sie bietet interessante Perspektiven und eine sich ständig erweiternde Bandbreite an Berufen – insbesondere auch im MINT-Bereich. Dies bietet Chancen für eine qualifizierte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben. Gleichzeitig ist der Fachkräftemangel in manchen Umweltberufen ein Problem, dem mit gezielter Anwerbung und Förderung von Frauen begegnet werden kann.

Das Ziel des «Kultur-Wegweiser Umwelt» ist es, MINT-Frauen in der Umweltbranche bei ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen. Dafür wurde das Konzept des erfolgreichen und bewährten Projekts «Kultur-Wegweiser» der SVIN (Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen) in enger Kooperation mit den SVIN an die speziellen Bedingungen der Umweltbranche mit ihren eher kleineren und mittleren Unternehmen angepasst. Das Programm «KW Umwelt» wurde massgeblich durch das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) finanziert.

Das Impulsprogramm kombiniert ein Skill-Building-Programm mit den Elementen Erfahrungsaustausch für Frauen, Austausch mit Männern und Workshops zur Sensibilisierung von Führungskräften, Management und HR. Vom September 2023 bis Juni 2024 nahmen folgende sieben Unternehmen und Organisationen am Impulsprogramm teil:

- Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt
- Ecosens AG
- Friedlipartner AG
- Grolimund+Partner AG
- Infraconsult AG
- Ingbau.ch-Gruppe (Flückiger + Bosshard AG, Hydraulik AG, JägerParter AG)
- Dr. von Moos AG

Aufgrund der guten Erfahrungen sowie der positiven Rückmeldungen der beteiligten Unternehmen wurde eine Weiterführung des Programms geplant. Das EBG hat im Dezember 2024 grünes Licht für die Finanzierung des nächsten «KW Umwelt» gegeben.

Le guide culturel environnemental

L'objectif du « guide cuturel environnemental » est de soutenir le développement professionnel des femmes MINT dans le secteur de l'environnement. Pour ceci, le concept du projet reconnu « le guide culturel (Direction Égalité) » de l'Association Suisse des Femmes Ingénieures (ASFI) a été adapté en étroite collaboration avec l'ASFI aux conditions spécifiques du secteur de l'environnement avec ses petites et moyennes entreprises. Le programme combine le développement des compétences avec des échanges d'expériences pour les femmes, des échanges avec des hommes et des ateliers permettant de sensibiliser les forces dirigeantes, ainsi que des informations concernant les questions de gestion et les RH. Il a duré de septembre 2023 à juin 2024. Sept PME y ont pris part et leurs retours ont été très positifs. Pour cette raison, il est prévu de reconduire le programme. En décembre 2024, le Bureau de l'égalité entre les femmes et les hommes (BFEG) a donné le feu vert pour le financement de la prochaine édition.

Teilnehmer:innen von «Kultur-Wegweiser Umwelt» beim Abschlussevent

FINANZEN

Heidi Mück, Geschäftsleiterin ffu-pee

2024 weisen die FachFrauen Umwelt erstmals seit längerer Zeit einen Verlust in der Jahresrechnung auf. Hauptgrund dafür ist die Übertragung von nicht ausgeschöpften Projektgeldern auf das Folgejahr.

Die Mitgliederbeiträge sind tiefer als budgetiert. Im Berichtsjahr mussten die FachFrauen Umwelt einen Mitgliederschwund hinnehmen und trennten sich auch von über 20 Mitgliedern, die den Jahresbeitrag nicht bezahlt hatten.

Die Ausgaben wurden wie gewohnt vorsichtig budgetiert. Zudem wurde sehr diszipliniert gewirtschaftet.

Das Projekt «Kultur-Wegweiser Umwelt», welches vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frauen und Männer (EBG) finanziert wurde, wurde im Sommer 2024 abgeschlossen. Ende Jahr genehmigte das EBG die Finanzierung der zweiten Auflage dieses Projekts, welches im 2025 gestartet wird.

Leider mussten im 2024 mehrere Kurse aufgrund mangelnder Anmeldungen abgesagt werden. Dies schlägt sich sowohl bei den Einnahmen (Dienstleistungserträge) als auch bei den Ausgaben (Entwicklungskosten und Löhne) nieder.

Trotz des Verlustes konnten für 2025 Rückstellungen getätigt werden, so dass der Spielraum für besondere Ausgaben weiterhin bestehen bleibt. Das Budget sieht einen kleinen Gewinn vor.

LES FINANCES DES FFU-PEE

Heidi Mück, directrice ffu-pee

En 2024, l'association des Professionnelles En Environnement a pour la première fois enregistré une perte dans ses comptes annuels. La raison en est principalement le report de fonds non-utilisés sur l'année suivante.

Les cotisations de membres ont été inférieures à ce qui avait été budgeté. L'an passé, les Professionnelles En Environnement ont vu le nombre de leurs membres diminuer. Il a également fallu se séparer de 20 membres, qui n'avaient pas payé leurs cotisations annuelles.

Le projet « Kultur-Wegweiser Umwelt » / « Direction Égalité », qui a été financé par le Bureau fédéral de l'égalité entre femmes et hommes (BFEG) s'est terminé à l'été 2024. À la fin de l'année, le BFEG a accepté de financer la deuxième édition de ce projet, qui débutera en 2025.

Malheureusement, nous avons dû annuler plusieurs cours en 2024, en raison du nombre d'inscriptions trop bas. Ceci a un impact au niveau des entrées (revenus issus des services) mais aussi des dépenses (coûts de développement et salaires).

Malgré cette perte, nous avons pu constituer des provisions pour 2025, ce qui fait que nous gardons une marge de manoeuvre pour des dépenses spéciales. Le budget prévoit un petit bénéfice.

Ausstellung «Unter den Linden». Von unserer Beziehung zu den Bäumen, Regionalgruppe Aargau

ERFOLGSRECHNUNG 2024 UND BUDGET 2025

	Budget 2024	Rechnung 2024	Budget 2025	
Ertrag				
Mitgliederbeiträge	172’000	170’019	167’000	
Dienstleistungserträge	26’000	24’828	26’000	
Projekt	74’000	33’845	57’200	*1
Übrige Erträge	0	182	0	
Totalsumme Ertrag	272’000	228‘874	250’200	
Aufwand				
Anlässe	9000	5’422	9000	
Zeitschrift forum	32’500	31’808	32’500	*2
Entwicklungskosten	9’100	7’750	9’100	
Projektaufwand	31’000	28’018	11’000	*3
Löhne, Sozialversicherungen, Spesen VS + Regionalgruppen	158’740	144’328	157’040	*4
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	26’900	20’550	28’520	
Abschreibungen	500		250	
Finanzergebnis	250	18	250	
Ausserordentliches	0	-2’038	0	
Steuern	40		40	
Totalsumme Aufwand	268’030	235’856	247’700	
Verlust/Gewinn	-3'970	-6’982	+2'500	

*1 Rechnung 2024: Projekt abgeschlossen, Reserve für 2025: 17’200
*2 Rechnung 2024: Redaktionsleitung erstmals ein ganzes Jahr tätig
*3 Budget 2025: Geschätzte Zahlungen an Projektpartnerinnen aus Reserve
*4 Rechnung 2024: Rückstellung Personalaufwand 15’000 verwendet

BILANZ 2024

Aktiva	2023	2024	
Umlaufvermögen	117’973.77	88’490.13	
Flüssige Mittel	106’204.92	85’259.18	
Kasse			
Postkonto	16’621.59	25’599.20	
Bankkonto ABS	19’662.06	19’798.71	
Bankkonto Raiffeisen	69’921.27	39’861.27	
Forderungen	11’768.85	3’230.95	
Forderungen Debitoren	3’460.00		
Mietkaution Güterstrasse	2’044.65	2’053.95	
Aktive Rechnungsabgrenzung	6’264.20	1’177.00	
Anlagevermögen	1.00	1.00	
Geräte	1.00	1.00	
Mobiliar			
TOTALSUMME AKTIVA	117’974.77	88’491.13	
Passiva	**2023**	**2024**	
Kurzfristiges Fremdkapital	20’800.13	20’299.30	
Kreditoren	4’010.13	1’099.30	
Vorauszahlungen Mitglieder			
Projektkapital (Vorprojekt)			
Projektkapital (Hauptprojekt)	10’890.00	17’200.00	
Passive Rechnungsabgrenzung	5’900.00	2’000.00	
Langfristiges Fremdkapital	42’500.00	20’500.00	
Rückstellung interne Anlässe	5’000.00	2’000	*1
Rückstellung EDV/Datenbank	5’000.00	1’000	*2
Rückstellung Druck	4’000.00	1’000	*3
Rückstellung Werbemassnahmen	3’000.00	4’000	*4
Personalreserve	25’500.00	12’500	
Betriebsreserve			
Eigenkapital	50’545.48	54’674.64	
Organisationskapital	20’718.34	20’718.34	
Gewinn- oder Verlustvortrag	29’827.14	33’956.30	
Jahresgewinn / Jahresverlust	4’129.16	-6’982.81	
TOTALSUMME PASSIVA	117’974.77	88’491.13	

*1 Rückstellung für Projekttopf Regionalgruppen
*2 Rückstellung für Unvorhergesehenes
*3 Rückstellung für Druck Jahresbericht
*4 Rückstellung für Werbung

REVISIONSBERICHT

Bericht der Revisionsstelle zum Jahresabschluss 2024
der FachFrauen Umwelt / Professionnelles En Environnement (ffu-pee)

Dem uns erteilten Auftrag zufolge haben wir die Buchführung und die auf den 31. Dezember 2024 abgeschlossene Jahresrechnung (mit einer Bilanzsumme von CHF 88'491.13 und einem Verlust von CHF 6'982.81) der ffu-pee am Mittwoch, 02. April 2025, geprüft.

Wir bestätigen, dass wir die nötigen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen sowie die Revision nach Treu und Glauben durchgeführt haben.

Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss geführt und mit den notwendigen Belegen dokumentiert. Die Saldi der Post und Bank sind mit den entsprechenden Saldomeldungen der Institute nachgewiesen. Rückfragen zur Bilanz und zum Jahresabschluss 2024 wurden zufriedenstellend von Sonja M. Jud Landau geklärt.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

An dieser Stelle danken wir der Geschäftsstelle der ffu-pee für die übersichtliche und exakte Rechnungsführung und empfehlen allen Vereinsmitgliedern, die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.

Buchrain, 02.04.2025

Patrizia Graf

Ebmatigen, 02.04.2025

Nicole Seglias

PROTOKOLL DER 35. MITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM SAMSTAG 15. JUNI 2024

Zeit: 10:30-12:00 Uhr
Ort: Wölflinswil – Landgasthof Ochsen, Dorfplatz 56, 5063 Wölflinswil, Aargau
Anwesende Vorstandsfrauen: Jeannette Behringer, Annett Mundani, Sybille Roos, Charlotte Schläpfer, Sabina Steiner
Entschuldigte Vorstandsfrauen: Caroline Sonnay, Michal Zelouf
Geschäftsstelle: Heidi Mück, Geschäftsleiterin, Sylvie Dupraz, Antenne Romande, Sonja M. Jud Landau, Administration
Fördermitglieder: Catherine Hirt vom Paul Scherrer Institut PSI

1. Begrüssung

Sybille Roos leitet die GV und gibt Informationen zum Programm. Anwesend vor Ort: 26 Teilnehmerinnen, davon stimmberechtigt 20, abgemeldet 9.
Die anwesenden Vorstandsmitglieder stellen sich vor. Die entschuldigten Vorstandsmitglieder werden mit einem Foto und einer kurzen Beschreibung durch die Geschäftsleiterin vorgestellt.

2. Wahl der Stimmenzählerinnen

://: Simone Wyss & Else Bünemann-König stellen sich zur Verfügung und werden einstimmig gewählt.

3. Wahl der Protokollantin

://: Sonja M. Jud Landau wird einstimmig gewählt.

4. Genehmigung Protokoll GV 2023

://: Das Protokoll der GV 2023 in Yverdon-les-Bains wird mit 19 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt und der Protokollführerin Sonja M. Jud Landau wird gedankt.

5. Jahresbericht 2023, Ausblick 2024

Rückblick und Ausblick Geschäftsstelle
Heidi Mück erwähnt die Erneuerung der Website die im 2023 abgeschlossen werden konnte, ausserdem das Projnekt «Kultur-Wegweiser Umwelt», das mit den SVIN durchgeführt wird und noch bis Ende Juni läuft. Eine zweite Eingabe beim EBG für dieses Projekt ist in Planung.
Verweis auf ausführlichen Bericht, der verschickt wurde.
Rückblick und Ausblick Antenne Romande
Heidi Mück präsentiert in Abwesenheit von Sylvie Dupraz, Koordinatorin der Antenne Romande. Wichtige Stichworte im 23: Gute Zusammenarbeit mit One planet lab, GV 23 in Yverdon, Teilnahme bei Marche bleue und Klimademo, ausserdem ein spezielles Treffen für die FachFrauen der Romandie.
Im 2024 soll ein Anlass für Neumitglieder organisiert werden und der Social Event findet in der Romandie statt.
Rückblick und Ausblick forum
Sybille Roos: nachdem es immer schwieriger wurde, ehrenamtliche Redaktionsmitglieder zu finden, wurde die Redaktionsleitung im Mandat ausgeschrieben. Im 1. Halbjahr sorgten Barbara Jehle, Margit Ludwig und Annett Mundani von der Redaktionsgruppe für den Übergang zur Redaktionsleitung Franziska Siegrist, die ab dem zweiten Semester die Verantwortung als Redaktorin für das forum übernahm.
Franziska Siegrist stellt sich kurz vor und betont, dass das forum von den FachFrauen «lebt», die sich als Autorinnen zur Verfügung stellen. Die Themen des forums werden jeweils ein Jahr im voraus geplant. Es können für 2025 noch Vorschläge eingebracht werden. Sie dankt den Layouterinnen Simone Wyss und Mia Braunwald und Inès Bruggisser für das Lektorat der französischen Texte.
Heidi Mück dankt dem Redaktionsteam 2023 und Franziska Siegrist für ihre wichtige Arbeit für das forum.
Rückblick und Ausblick Regionalgruppen
Aus der Regionalguppe Aargau berichtet Ulrike Zdralek: Sie hat frisch angefangen mit zwei Kolleginnen. Sie planen ca. 3 Veranstaltungen im Jahr und freuen sich, dass die GV24 jetzt hier stattfindet.
Genehmigung Jahresbericht
://: Der Jahresbericht 2023 wird einstimmig angenommen.

6. Erfolgsrechnung 2023, Revisorinnenbericht

Heidi Mück präsentiert die Jahresrechnung 2023.
Die Einnahmen sind leicht gesunken, Rückgang bei den regulären Beiträgen. Die neue Kategorie «externe Gönner:innen» scheint nicht zu funktionieren. Dafür haben wir einen festen Stamm an Fördermitgliedern und auch Potential, weitere zu gewinnen.
Rückgang wegen abgesagter Kurse, es läuft eine Umfrage betr. Angebotswünschen.
Übrige Erträge sind hoch wegen der Projektbeiträge des EBG, diese Gelder werden von uns verwaltet und zu einem grossen Teil an Projektpartnerinnen und Mitarbeitende ausbezahlt.
Grundsätzlich sind die Einnahmen stabil.
Auch die Ausgaben sind tiefer als budgetiert. Die Ausgaben für das forum sind höher als im Vorjahr, weil die Redaktion nun im Mandat funktioniert.
Die Personalkosten sind gestiegen, weil die Leitung der Antenne Romande von 10 auf 20 Stellenprozente erhöht wurde und alle 3 Mitarbeitende einen Teuerungs-Ausgleich erhalten haben.
Das Budget wurde gut eingehalten, nur die Kosten der Websiteneneuerung waren höher als budgetiert, weil der Arbeitsaufwand höher war und nicht mehr von Vorstandsfrauen im Ehernamt geleistet werden konnte.
Die Rechnung 2023 schliesst mit einem Gewinn von CHF 4'129 ab (nach Bildung von Rückstellungen).
Revisionsbericht 2023:
Nicole Seglias: Die Revisorinnen Patrizia Graf und Nicole Seglias danken Sonja und Heidi für für die gute Zusammenarbeit. Fragen werden schnell und kompetent beantwortet. Die Details sind auf Seite 13 des Jahresberichts, mit einem Gewinn von CHF 4'129.16. Die Revisorinnen Patrizia Graf und Nicole Seglias empfehlen, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.

://: Die Jahresrechnung 2023 wird einstimmig genehmigt.

7. Décharge Vorstand

://: Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

8. Budget 2024

Heidi Mück erläutert das Budget, das im Jahresbericht abgedruckt ist.

Festsetzung Mitgliederbeiträge 2024

Der Vorstand beantragt, die Beiträge weiterhin unverändert zu belassen.

Mitgliederbeitrag 2024: CHF 180.-,
Interne Gönnerin: CHF 200.-,
Einkommen unter CHF 3'000.-: CHF 100.-,
Einkommen unter CHF 1'500.-: CHF 50.-,
Fördermitglieder: CHF 500.-

://: Die Mitgliederbeiträge in unveränderter Höhe werden einstimmig genehmigt.

://: Das Budget 2024 wird einstimmig genehmigt.

9. Rücktritte aus ffu-pee Gremien

Rücktritte Vorstand: Rücktritte Vorstand: Jeannette Behringer tritt nach 14 Jahren im Vorstand zurück. Sie hat die Entwicklung der ffu-pee massgeblich mitgeprägt und zahlreiche Veranstaltungen angestossen und Projekte fachlich begleitet. Für ihr grosses Engagement wird ganz herzlich gedankt!

10. Wahl Revisorinnen

Beide Revisorinnen sind bereit, weiter zu machen.

://: Die Revisorinnen Patrizia Graf und Nicole Seglias werden einstimmig wiedergewählt

11. Anträge von Mitgliedern

Es wurden keine Anträge gestellt.

12. Varia

Heidi Mück: Social Event findet am 31.08.-01.09.2024 in der 3 Seen-Region statt.

Milena Conzetti: Die ffu könnten die Nationalrätinnen besuchen und fachliche Unterstützung anbieten.

Sybille Roos: Besuch der Nationalrätinnen ist für die Herbst-Session geplant, aber noch wurde kein Datum fixiert.

Elena Jäger: In CH gibt es viele Frauenvereine. Sie regt eine gemeinsame Veranstaltung an für Frauen von verschiedensten Vereinen, mit Thema Umwelt-Gleichstellung.

Catherine Hirt: Es gibt allenfalls die Möglichkeit, im PSI-Newsletter auf Veranstaltungen/Kurse hinzuweisen.

13. Gastreferat von Rosmarie Wydler-Wälti – Co-Präsidentin der KlimaSeniorinnen

Rosmarie Wydler-Wälti erzählt in mitreissenden Worten über die Entstehungsgeschichte der Klimaklage der KlimaSeniorinnen, die im Frühling vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte einen vollen Erfolg erreichte. Sie geht auch auf die Widerstände ein, die der Umsetzung des Urteils nun von (meist männlichen) Politikern entgegengebracht werden und die zeigen, dass es die KlimaSeniorinnen und ihre Unterstützerinnen weiterhin braucht.

Rosmarie Wydler wird mit grossem Applaus verdankt und der statutarische Teil der GV endet um 12.30 Uhr.

Impressum

Herausgeberinnen . Editrices
FachFrauen Umwelt ffu-pee
Professionnelles En Environnement ffu-pee
Güterstrasse 83
4053 Basel, T 061 222 22 40
info@ffu-pee.ch, www.ffu-pee.ch

Layoutkonzept . Concept de mise en page
Dominique Girod

Layout . Mise en page
Simone Wyss

Titelbild . Image de couverture
Gruppenbild mit KlimaSeniorin Rosmarie Wydler-Wälti, zVg

Redaktion . Rédaction
Heidi Mück

Übersetzung . Traduction
Cornélia Mühlberger-de Preux

Lektorat . Relecture
Sabina Steiner (d), Caroline Sonnay (f)

Auflage . Exemplaires
1100 (d), 200 (f)

LinkedIn: www.linkedin.com/in/fachfrauen-umwelt-ffu-pee-772368131/
Facebook: www.facebook.com/ffu.pee.section.romande
#FachFrauenUmwelt
#ProfessionnellesEnEnvironnement

Mitgliederversammlung 2025 der ffu-pee

Samstag, 14. Juni 2025, 10.15 Uhr
vatter business center in Bern

Gastreferentin: Mirjam Roder, Stadträtin von Bern
Thema «Mehr Frauen – neue Politik?»
Nachmittagsprogramm: Frauenstreik 2025 in Bern

Die Einladung zur Versammlung mit dem Detailprogramm liegt diesem Jahresbericht bei.

Anmeldung: https://ffu-pee-intranet.ch/veranstaltungen